

# Stahlhut, Harmening und der MTV

Schaumburger Sportler des Jahres geehrt / Nacht des Sport in neuem Gewand

Von der Nacht des Sports berichten Heinz-Gerd Arning, Sebastian Blaumann, Roger Grabowski und Uwe Kläfker.

**Sportlerwahl.** Das ist gut gelaufen, denn die Leichtathleten des VfL Bückeberg haben abgeräumt: Die Schaumburger Sportler des Jahres heißen Aida Stahlhut und Manfred Harmening. Als Mannschaft des Jahres haben die Leser der drei Schaumburger Tageszeitungen die Streetdancer des MTV Obernkirchen gewählt. Alle Ergebnisse zur Sportlerwahl finden Sie auf Seite 26 dieser Ausgabe.

Im festlichen Bückeberger Rathaussaal wurde den Siegern und den Nominierten gestern die verdiente Ehrung zuteil. Zahlreiche Prominente und Politiker aus dem Schaumburger Land nahmen an der neu konzipierten Nacht des Sports teil. Die Moderatoren Jörg Nitsche (Sparkasse Schaumburg) und Guido Scholl (SN) führten kurzweilig und humorvoll durch den Abend.

„Wir haben die Veranstaltung in ein neues Kleid gesteckt“, sagte Scholl. Stefan Nottmeier aus dem Vorstand der Sparkasse Schaumburg lobte den „super



Rahmen für die Ehrung“. Man wolle mit der Sportlerehrung auch den Breitensport und die Attraktivität des Landkreises fördern, so Nottmeier.

Dann wurde es ernst: „Ladies first“, sagte Scholl, bat die Siegerinnen auf die Bühne, die erst per Video, auch eine Neuerung, vorgestellt wurden. Die Spannung wuchs, weil der Name der Siegerin in einem Umschlag, „wie bei RTL“ auf die Bühne gebracht wurde. „Sportlerin des Jahres ist Aida Stahlhut“, sagte Scholl. Die gebürtige Bolivianerin „vermisst am meisten meine Familie“, hat „aber bereits eine Schaumburger Tracht im

Schrank“ und fühlt sich in Schaumburg sehr wohl.

Als Sportler des Jahres wurde Manfred Harmening geehrt. Er sei eigentlich Marathonläufer, erklärte der pensionierte Lehrer. „Meine Mitstreiter vom VfL Bückeberg haben mich zum Bahnlaufen überredet“, sagte Harmening, der aber zugab, vorher die Ergebnislisten studiert zu haben, „ob sich das auch lohnt“.

Die Fußball-Freestyler Daniel Korte und René Mathussek traten in grünen Trikots auf, erhielten wegen ihrer Ballakrobatik Applaus auf offener Szene. Ein Omen für die Wahl zur Mannschaft des Jahres war die Trikotfarbe aber nicht, denn die Streetdancer des MTV Obernkirchen räumten den Titel vor den Frauen des TSV Eintracht Bückeberge und dem Kreispokalsieger TuS Lüdersfeld ab. „Wir wollten immer mal einen ersten Platz machen, jetzt haben wir ihn“, freute sich Choreografin Verena Feldmann mit ihren Mitstreiterinnen über den Titel.



## Genuss pur

Einer der Höhepunkte bei der „Nacht des Sports“ war das Interview mit Frank Busemann (rechts). Der ehemalige Zehnkämpfer gewann bei den Olympischen Spielen 1996 in Atlanta die Silbermedaille. Der 40-Jährige stand den Moderatoren Jörg Nitsche (links) und Guido Scholl Rede und Antwort und erzählte einige Anekdoten aus seiner Karriere. Urlaubsfotos von Konkurrent Tomas Dvorak wurden vor dem 100-Meter-Lauf angeschaut. Genuss pur war die Teilnahme bei Olympia. Er sei kein Trainingsweltmeister, hatte immer Schiss, sich zu verletzen. Einen Tipp hatte Busemann für die Nominierten Merle Homeier und Vincent Höfler dann auch noch parat: „Konzentriert euch auf das, was funktioniert.“